

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Die Linke
Frau Held
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1636/26; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Stand der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses DS 1491/20 „Nimm Deinen Müll mit!“; öffentlich

Sehr geehrte Frau Held

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Welche der in der Drucksache DS 1491/20 „Nimm Deinen Müll mit!“ beschlossenen Maßnahmen wurden seit dem Stadtratsbeschluss vom 17. März 2021 umgesetzt, welche befinden sich noch in der Umsetzung oder wurden nicht realisiert?**

Der diesbezügliche Beschluss enthielt den Auftrag eine Kampagne zur Vermeidung von Vermüllung und zur Vermeidung von illegalen Müllablagerungen analog zu #ErfurtKippenfrei zu initiieren sowie einen Prüfauftrag zur Umsetzung Belohnungssystem und Wettbewerb. Eine „Sauberheitskampagne“ wurde in den darauffolgenden Jahren in enger Zusammenarbeit mit der SWE Stadtwirtschaft GmbH umgesetzt.

Umsetzung in 2021:

- Auftakt der Kommunikationsmaßnahmen war im April 2021 vor dem Start in die Parksaison,
- Kommunikationsmaßnahmen: verschiedene Plakate, CityCards, Social-Media-Beiträge, Promotion-Team verteilte an acht Wochenenden in verschiedenen Parks Mülltüten und kam mit Parkbesuchern ins Gespräch,
- Motiv des Plakats: Plastikflasche, die im Gras liegt mit der Headline „Voll daneben“ und der Kampagnenbotschaft „Meine Stadt. Mein Park. Mein Müll.“,
- zusätzlich im Oktober 2021 erfolgte Beklebung von Papierkörben mit auffälligen Sprüchen für mehr Sichtbarkeit. Zudem wurden die Parkbesucher eingeladen, über einen QR-Code auf den Papierkorb-Aufklebern weitere Anregungen und Ideen einzubringen.

Umsetzung in 2022:

- Kommunikationsmaßnahmen: Plakate, CityCards, Social-Media-Beiträge, ein Promotion-Team verteilte an die Parkbesucher „Trostpflaster“ für den Notfall,

Seite 1 von 4

- Plakatmotiv: Abbildung von zwei Flaschen mit dem Hinweis „Denkanstoß“ und der doppeldeutigen Kampagnenbotschaft „Nur Flaschen hinterlassen Scherben“.

Umsetzung in 2023:

- Kommunikationsmaßnahmen: Platzierung der Plakate direkt in den Grünanlagen und auf 140 Litfaßsäulen, Roadside-Screens, Social-Media-Beiträge, CityCards, Promotion-Team in den Parks mit Verteilung von kleinen Hundetütenspendern als Give Away,
- Plakatmotiv: Hundehaufen im Park mit der Headline „Slalom beim Spaziergang ist doch Kacke“ sollte mit einem Augenzwinkern auf die „sportlichen“ Leistungen der Erfurter beim Slalom aufmerksam machen, um den Hundehaufen auszuweichen, Hundetütenspender,
- Unterstützung der Wohnungsbaugesellschaften und der KOWO, die ebenfalls bei sich im Umfeld ihrer Wohnhäuser und digitale Anzeigen veröffentlichten,
- darüber hinaus wurden an den Hundewiesen im Nord- und Südpark jeweils zwei Hundetütenspender aufgestellt, die regelmäßig von der SWE Stadtwirtschaft GmbH aufgefüllt wurden; allerdings ist festzustellen, dass die bereitgestellten Beutel teilweise bereits kurz nach der Befüllung vollständig von einzelnen Personen für den privaten Eigenbedarf entnommen werden. Dadurch stehen sie den eigentlichen Nutzern häufig nicht mehr zur Verfügung und die Wirksamkeit der Maßnahme wird erheblich beeinträchtigt.
- als weiteres Thema wurde 2023 „Mehrweg nutzen“ kommunikativ aufgegriffen und über digitale Anzeigen, Pressemitteilungen und CityCards dafür geworben, dauerhaft platzierte Thekenaufsteller in den gastronomischen Betrieben weißen ebenfalls über die Möglichkeiten Mehrweg zu nutzen oder das eigene Behältnis befüllen zu lassen hin.

Umsetzung in 2024

- Weiterführung der Kommunikationsmaßnahmen „Slalom beim Spaziergang ist doch Kacke“ aus 2023 mit dem gleichen Motiv und Inhalt, um auf das Thema langfristig aufmerksam zu machen sowie die Hundebesitzerinnen/Hundebesitzer weiter dafür zu sensibilisieren und somit an Verhaltensänderungen des Vorjahres anzuknüpfen.
- unterstützend wurden weitere Hundetütenspender u. a. auf dem Grünstreifen der Stauffenbergallee aufgestellt

2025 wurden keine Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt.

Weitere Aktivitäten erfolgten aufgrund der begrenzten Personalverfügbarkeit und Haushaltsmittel nicht.

2. Welche konkreten Maßnahmen zur Vermeidung der Vermüllung von Parkanlagen, Grünflächen und Seen wurden seit 2021 ergriffen, wie bewertet die Stadtverwaltung deren Wirksamkeit?

Hierbei wird teilweise auf die Beantwortung zu Frage 1 hingewiesen.

Ein weiterer Baustein zur Reduzierung von Vermüllung ist die bedarfsgerechte Ausstattung der Grün- und Parkanlagen mit Abfallbehältern. Neben zusätzlichen Standorten können insbesondere größere Mülleimer mit höherem Fassungsvermögen dazu beitragen, überfüllte Behälter und daraus resultierende Vermüllung zu vermeiden. Eine Ausweitung des Bestandes ist derzeit jedoch nur eingeschränkt möglich. Aufgrund der in der Vergangenheit reduzierten Haushaltsmittel für die Entleerung der öffentlichen Abfallbehälter im gesamten Stadtgebiet konnte eine regelmäßige und bedarfsgerechte Leerung zusätzlicher Papierkörbe nicht sichergestellt werden. Daher war und ist eine Erweiterung der Infrastruktur nur dort sinnvoll, wo auch die erforderlichen Entleerungskapazitäten dauerhaft gewährleistet werden können.

Zudem wurden testweise sogenannte Pizzamülleimer an ausgewählten Standorten im Stadtgebiet aufgestellt. Diese bieten eine separate Entsorgungsmöglichkeit für Pizzakartons, die andernfalls häufig, teilweise gefaltet, in reguläre Papierkörbe eingeworfen werden und dort das Fassungsvermögen erheblich einschränken oder die Einwurfföffnung blockieren. Das Angebot wird grundsätzlich angenommen. Allerdings werden die Pizzamülleimer häufig auch zur Entsorgung von Kleinstabfällen genutzt, wodurch sich die Entleerung erschwert und der eigentliche Zweck der Behälter nur eingeschränkt erfüllt wird.

Um dem saisonal erhöhten Müllaufkommen im Nordpark während der Sommermonate entgegenzuwirken, wurden im Jahr 2025 drei Großmüllbehälter mit einem Fassungsvermögen von jeweils 1 m³ aufgestellt. Im Jahr 2026 wurde die Anzahl zunächst auf fünf Behälter erhöht. Aufgrund des gegenüber den Vorjahren nochmals deutlich gestiegenen Müllaufkommens wurde das Angebot im laufenden Jahr um weitere zwei Großmüllbehälter erweitert werden. Die hohe Auslastung der Behälter zeigt, dass das zusätzliche Entsorgungsangebot von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen wird und einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Vermüllung leistet. Die Aufstellung dieser Behälter führte dazu, dass sich die Mengen an Müll auf den Grünflächen erheblich reduzierten.

Weitere Aktionen sind der seit 2024 jährlich stattfindende Erfurter Frühjahrsputz, bei dem viele engagierte Erfurterinnen und Erfurter Müll nach dem Winter einsammeln, um die Natur von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Es beteiligen sich viele Kindergärten und Schulen, so dass die frühzeitige Sensibilisierung zu einem Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt und Natur beiträgt. Die Kinder nehmen ihr Wissen mit nach Hause und transportieren es auf ihre Eltern und Kontakte.

Auch die Awareness-Teams „Erfurter Nachteulen“ sind ein Baustein, um den Müll auf Straßen, Plätzen und Grünflächen in der Innenstadt zu verringern. So haben sie den Auftrag Menschen anzusprechen, um eine Förderung von gegenseitiger Rücksichtnahme, auch gegenüber den Anwohnern zu erreichen. Ein Teil des Konzeptes umfasst die Ausgabe von Mülltüten damit insbesondere in den Parkanlagen oder bspw. auch bei den Petersbergkonzerten, die Nutzer ihren Müll selbst und ordnungsgemäß entsorgen können.

Insgesamt zeigt sich, dass die Sauberkeit in den Erfurter Grün- und Parkanlagen sowohl von einer bedarfsgerechten Entsorgungsinfrastruktur als auch von einem verantwortungsbewussten Verhalten der Nutzerinnen und Nutzer abhängt. Zusätzliche Angebote können nur dann dauerhaft wirksam sein, wenn sie sachgerecht genutzt werden und die personellen sowie finanziellen Ressourcen für deren Unterhaltung und regelmäßige Entleerung zur Verfügung stehen.

Zur Wirksamkeit der einzelnen Kommunikationsmaßnahmen kann letztendlich keine Aussage getroffen werden, da diese nicht gemessen werden können und die Müllmenge stark von äußeren Faktoren wie z. B. vom Wetter abhängig ist.

3. Welche weiteren Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um der zunehmenden Vermüllung öffentlicher Grün- und Erholungsflächen wirksam entgegenzuwirken?

Es wird stets geprüft, was für Maßnahmen vor Ort realisierbar sind und welche gut oder schlecht angenommen werden. Je nach Bedarf werden einzelne Kommunikationsmaßnahmen unterstützt, sei es mit Hinweisen vor Ort oder mit einem Appell über verschiedene Kommunikationswege.

In der Bevölkerung das Bewusstsein schaffen, den Müll einfach mit nach Hause zu nehmen bzw. Abfälle zu vermeiden, ist ein langwieriger Prozess und diese Verhaltensänderung muss erst erlernt, aber auch gewollt werden.

Allerdings möchte ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die Haushaltsansätze für die Kosten der Abfallberatung in den Jahren 2024, 2025 und 2026, aus denen die Kommunikationsmaßnahmen teilweise bezahlt werden im Rahmen der Beschlüsse der Haushaltspläne, erheblich um 25 T€ bzw. um ca. 45 T€ gekürzt wurden. Somit standen weniger finanzielle Mittel für die Finanzierung von Abfallvermeidungsmaßnahmen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn